

Lernen, sich beschenken zu lassen



Lernen, sich beschenken zu lassen

- **Es fällt uns nicht immer leicht**
- **Schweizer helfen gern, aber lassen sich nicht gern helfen?**



Lernen, sich beschenken zu lassen

Gott versucht immer, uns gute Dinge zu geben, aber unsere Hände sind zu voll, um sie zu empfangen.

(Aurelius Augustinus) Augustinus von Hippo

Lernen, sich beschenken zu lassen

*Gott versucht immer, uns gute Dinge zu geben, aber unsere **Agendas** sind zu voll, um sie zu empfangen.*

Micha Leuenberger



Lernen, sich beschenken zu lassen

1. Annehmen

2. Danke sagen

3. Auspacken und Anwenden



Lernen, sich beschenken zu lassen

Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, in eine Stadt in Galiläa, zu einem Mädchen, das noch Jungfrau war. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt, einem Nachfahren von David. Gabriel erschien ihr und sagte: »Sei gegrüßt! Du bist beschenkt mit großer Gnade!

Lernen, sich beschenken zu lassen

Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, in eine Stadt in Galiläa, zu einem Mädchen, das noch Jungfrau war. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt, einem Nachfahren von David. Gabriel erschien ihr und sagte: »Sei begrüßt! Du bist beschenkt mit großer Gnade! **Der Herr ist mit dir!**«

Lernen, sich beschenken zu lassen

Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, in eine Stadt in Galiläa, zu einem Mädchen, das noch Jungfrau war. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt, einem Nachfahren von David. Gabriel erschien ihr und sagte: »Sei begrüßt! Du bist beschenkt mit großer Gnade! Der Herr ist mit dir!« Erschrocken überlegte Maria, was der Engel damit wohl meinte. Da erklärte er ihr: »Hab keine Angst, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst. Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Vaters David setzen. Er wird für immer über Israel herrschen, und sein Reich wird niemals untergehen!«

Lukas 1,26-33

Lernen, sich beschenken zu lassen

Wollen Sie einen Ruf von Gott empfangen? Das können Sie sofort haben, indem Sie einfach nur Ihre Augen für eine konkrete Not in Ihrer Umgebung öffnen. Und dann gehen Sie vorwärts und geben Sie Ihr ganzes Leben für diese Aufgabe hin. So reagiert man auf Gottes Berufung.

Bill Wilson

Lernen, sich beschenken zu lassen

Maria fragte den Engel: »Aber wie kann ich ein Kind bekommen? Ich bin noch Jungfrau. Der Engel antwortete: »Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Macht des Allerhöchsten wird dich überschatten. Deshalb wird das Kind, das du gebären wirst, heilig und Sohn Gottes genannt werden. Sieh doch: Deine Verwandte Elisabeth ist in ihrem hohen Alter noch schwanger geworden! Die Leute haben immer gesagt, sie sei unfruchtbar, und nun ist sie bereits im sechsten Monat. Denn bei Gott ist nichts unmöglich.«

Maria antwortete: »Ich bin die Dienerin des Herrn und beuge mich seinem Willen. **Möge alles, was du gesagt hast, wahr werden und mir geschehen.**« Darauf verließ der Engel sie. Lukas 1,34-38

Lernen, sich beschenken zu lassen



Wenn ihr betet und im Glauben um etwas bittet, werdet ihr es erhalten, was immer es auch sei.

Matthäus 21,22

Bisher habt ihr nichts in meinem Namen erbeten. Bittet, und ihr werdet empfangen; dann wird eure Freude vollkommen sein.

Johannes 16,24

Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.

Jeremia 33,3

Lernen, sich beschenken zu lassen

Als sie in Bethlehem waren, kam die Zeit der Geburt heran. Maria gebar ihr erstes Kind, einen Sohn. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, weil es im Zimmer keinen Platz für sie gab. [...]

Lukas 2,6-7

Lernen, sich beschenken zu lassen

Als das Kind acht Tage später beschnitten wurde, gab man ihm den Namen Jesus – so wie der Engel ihn schon genannt hatte, bevor Maria schwanger wurde. Dann kam die Zeit des Reinigungsopfers, das im Gesetz Moses nach der Geburt eines Kindes vorgeschrieben ist. Maria und Josef gingen mit ihm nach Jerusalem, um ihn dem Herrn zu weihen. Denn im Gesetz des Herrn steht: »Alle erstgeborenen Söhne müssen dem Herrn geweiht werden.«

Lukas 2,21-23

Lernen, sich beschenken zu lassen

1. Annehmen

2. Danke sagen

3. Auspacken und Anwenden

